

Juleica
Jugendleiter | in card
Ausbildung zur zum

TRAINER_IN
für außerschulische Jugendbildung
in der Jugendverbandsarbeit

INHALTE UND ZIELGRUPPE

In der Ausbildung Trainer_in für außerschulische Jugendbildung in der Jugendverbandsarbeit sollen zukünftige Trainer_innen intensiv und vielfältig in Vermittlung, Methoden und Moderation bei Schulungen und Seminaren in Jugendverbänden aus- und weitergebildet werden.

Dabei werden die Themen beispielhaft an den Inhalten einer Juleica-Ausbildung bearbeitet. Zum zweiten Mal soll mit dieser verbandsübergreifenden Ausbildung der weitere Ausbau der Trainer_innenressourcen in den Jugendverbänden in Berlin und Brandenburg unterstützt werden – sie ist auch offen für Quereinsteiger_innen, die sich für Einsätze in Jugendverbänden interessieren.

Zertifizierung

Die Teilnehmenden erhalten bei der Teilnahme an allen Modulen, der Absolvierung eines Praxisteils (Co-Training bei einer Juleica-Ausbildung bei einem Jugendverband) sowie der Teilnahme am Abschlusskolloquium eine Zertifizierung vom Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB). Sie trägt zur Anerkennung der Kompetenzen auch auf dem Arbeitsmarkt bei. Voraussichtlich wird es bei Interesse auch möglich sein, eine externe Prüfung bei der IHK Brandenburg abzulegen, um ein IHK Zertifikat zu erhalten.

Zielgruppe

Die Ausbildung richtet sich an Interessierte aus Berlin und Brandenburg. Es stehen bis zu 18 Plätze für Teilnehmende zur Verfügung.

Zielgruppe für die Ausbildung sind vor allem:

- Ehrenamtliche und Honorarkräfte aus Jugendverbänden, Vereinen und Initiativen
- Hauptamtliche aus Jugendverbänden
- Studierende aus affinen Studienfächern

Bewerbung

bis 11. Juni 2018 unter www.ljrberlin.de/train2018

Eine Bewerbung für die gesamte Reihe wird empfohlen. Eine Teilnahme an einzelnen Modulen ist möglich, sofern noch Plätze frei sind. Sie erhalten nach der Bewerbung zunächst eine automatische Eingangsbestätigung. Nach Ablauf der Anmeldefrist versenden wir dann per E-Mail an alle Bewerber_innen die Information zur Auswahl der Teilnehmenden.

AUSBILDUNGSMODULE

Modul 1

Grundlagen, Gruppen- und Seminarprozesse

09.-11.11.2018

Als Trainer_in gestalten wir nicht nur Lernprozesse, sondern wir begleiten Gruppenprozesse und schaffen mit dem Aufbau unserer Seminare Grundlagen für intensiven Austausch und wertschätzendes Miteinander. In diesem Modul geht es somit vor allem um die Gestaltung dieser Grundlagen für unseren Gruppenprozess: Das diversitätsbewusste Kennenlernen der Teilnehmenden, ihrer Verbände und der unterschiedlichen Erfahrungen in und mit Gruppen stehen im Mittelpunkt. Hierauf aufbauend beschäftigen wir uns mit Gruppenprozessen, der pädagogischen Leitung von Gruppen und den Fragen danach, welche Bedingungen für gutes Lernen in Seminaren und Schulungen erfüllt sein müssen.

Modul 2

Didaktik und Methodik

07.-09.12.2018

In diesem Modul beschäftigen wir uns mit Methoden der außerschulischen und non-formalen Jugendarbeit: Wie vermitteln wir Inhalte? Wie gestalten wir Lernprozesse? Was aktiviert und motiviert beim Lernen? Was ist eigentlich non-formales Lernen?

In diesem Modul geht es zudem um die Konzipierung und den Aufbau von Seminaren. Mit welchen Elementen kann eine gelungene Lern- und Spannungskurve unterstützt werden und welche Aspekte sind bei der Planung eines Seminars noch zu beachten? Anhand von Inhalten der Juleica-Schulungen probieren wir in diesem und im nächsten Modul Methoden der Moderation, Präsentation, Visualisierung und Aktivierung von Gruppen aus, üben das Leiten und Anleiten, geben gegenseitiges Feedback und reflektieren methodische Ansätze.

Modul 3

Methoden und Methoden(-weiter)entwicklung

18.-20.01.2019

Auch an diesem Wochenende stehen Methoden im Vordergrund. Dieses Mal ist der Scheinwerfer stärker auf innovative Methoden gerichtet: Wir wollen gemeinsam ausprobieren, was jenseits der gängigen Herangehensweisen, die oft einen kognitiv-sprachlichen Schwerpunkt haben, in non-formalen Bildungssettings möglich ist. Die Teilnehmenden sind eingeladen, ihre Methoden mitzubringen, vorzustellen und wir wollen uns damit beschäftigen, wie wir Methoden zielgruppenspezifisch anpassen und ggf. durch innovative Elemente „upcyclen“.

AUSBILDUNGSMODULE

Modul 4

Gruppenprozesse, Haltung als Gruppenleitung, Umgang mit Konflikten und Widerständen

21.-24.03.2019

Für dieses Modul, in dem es um Haltung, herausfordernde Situationen in Gruppen, Leitungsrolle und Umgang mit Konflikten gehen soll, haben wir einen Tag mehr vorgesehen.

Wir werfen einen genaueren Blick auf unsere Gruppendynamik und den bisherigen Umgang der Leitung mit unterschiedlichen Situationen im Prozess. Was bedeutet Leitung eigentlich? Welche Rollen nehmen wir ein und welche Rollen kann Leitung (noch) einnehmen? Welches Bild von „Gruppe“ steckt hinter bestimmten Leitungsstilen? Welche Erwartungen und Bedürfnisse beeinflussen unsere Haltung und welche Werte und Prinzipien bestimmen unsere Arbeitsweise?

Modul 5

Empowerment – Macht – Sprache – Haltung

17.-19.05.2019

Im fünften Modul widmen wir uns den Themen Empowerment, Macht, Sprache und Haltung noch mal gesondert aus einer diversitätsbewussten Perspektive. Wenn wir Teilnehmende mit vielfältigen Identitäten und Hintergründen in unseren Bildungssettings ansprechen wollen, müssen wir uns mit gesellschaftlichen Ungleichverteilungen von Ressourcen und Macht beschäftigen. Vielfalt und Diversität ist auch in den Jugendverbänden oft nicht ausreichend berücksichtigt. Was sind die Ursachen? Wie funktionieren Ausschlussmechanismen? Was können Herangehensweisen sein und was bedeutet das für uns als Trainer_innen auf der Haltungsebene?

Modul 6

Auswertung, Erkenntnisse und gemeinsamer Abschluss

14.-16.06.2019

Dieses Modul dient dem Abschluss der Fortbildungsreihe und gibt Raum für das Reflektieren des Gruppenprozesses, des Gelernten und der Fortbildungsreihe insgesamt. Die Bedeutung all dessen für die Rolle als Trainer_in wird noch mal spezifisch beleuchtet. Darüber hinaus können in diesem Modul noch offene Fragen geklärt und weitere Themen aufgegriffen werden, die im Laufe der Fortbildung aufgekommen sind.



WEITERE INHALTE

Öffentliches Abschlusskolloquium

Datum: Herbst 2019, der genaue Termin wird während der Ausbildung zusammen vereinbart.

Im Abschlusskolloquium sollen die Erfahrungen und Erkenntnisse für andere aufbereitet präsentiert werden. Die Präsentationen werden im Modul 6 vorbesprochen und dann von den Teilnehmenden selbständig vorbereitet. Am Abschlusskolloquium nehmen Vertreter_innen der Jugendverbände und der Landesjugendringe sowie die Referent_innen der Module teil. Zum Abschluss der Ausbildung wird hier auch die Verleihung der Zertifikate erfolgen.

Praxiseinsatz

Die Praxiseinsätze können 2018 oder 2019 erfolgen als Co-Trainer_in einer 40 Stunden umfassenden Juleica-Schulung in einem Jugendverband oder bei einem anerkannten Juleica-Träger.

Veranstalter

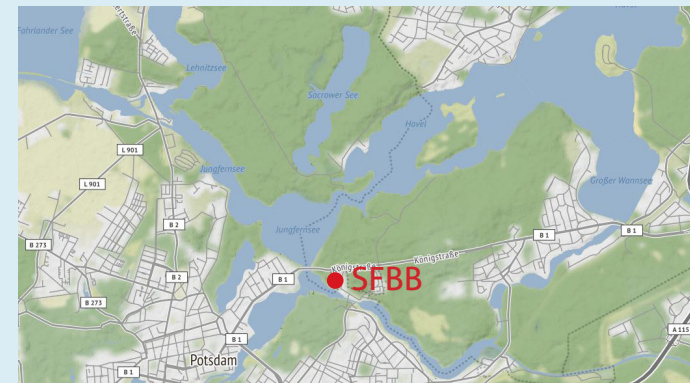
Es handelt sich um eine Kooperation zwischen dem Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg, dem Landesjugendring Berlin sowie dem Landesjugendring Brandenburg.

Veranstaltungsort

Die Module 1-6 finden am Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin – Brandenburg (SFBB) statt:

SFBB

Jagdschloss Glienicke
Königstraße 36b
14109 Berlin



Kosten

Teilnahmebeitrag für sechs Module inklusive Übernachtung und Verpflegung im SFBB:

- Hauptamtliche: 610 Euro
- Ehrenamtliche: 310 Euro

Teilnahmebeitrag pro einzelnes Modul inklusive Übernachtung und Verpflegung im SFBB:

- Hauptamtliche: 120 Euro
- Ehrenamtliche: 60 Euro

Ansprechpartnerinnen für Rückfragen

Julia Riedel

Landesjugendring Brandenburg e.V.
☎ 0331 620 75 55
✉ julia.riedel@ljr-brandenburg.de

Laura Reiser

Landesjugendring Berlin e.V.
☎ 030 818 861 04
✉ reiser@ljrberlin.de